

einem muthwilligen Scherze überlassen habe. Wie soll sich Dommissch und Damascus oder Damasco zusammen reimen? Hiervon aber schreibt Petrus Albinus in seiner Meißnischen Land-Chronicke pag. 90. folgender massen:

Und irret uns dißfalls gar nichts, daß etliche aus geringen Vermuthungen, welche doch keinen Historischen Grund haben, fürgeben, daß auch viel Juden zur Zeit um Wittenberg sollen gewohnet haben, und so mächtig gewesen seyn, daß sie Städte gebauet, als Sidon, Zessen, Zana, Ephrata, welches letztere das Dorff Pratha bey Wittenberg seyn soll. Weiter in Laußnitz Baruth, und das noch lächerlicher ist, Damascus, welches Dommissch seyn soll, gleichwie Dabrun, Tabern, und was sonst die Gedanken, welche doch aus keiner bösen Meynung herkommen, mehr seyn, welches alles auch ich in seinen Würden lasse, wenn wir nicht gewis wüßten, daß aller dieser Gegend Städte Nahmen entweder alte Sorabische, Wendische oder neue deutsche Nahmen wären. Noch weiter: Zu dem, was erzehlte Nahmen, so Jüdisch seyn sollen, anbelanget, so ist es offenkundig, daß das Dorff bey Wittenberg, Pratha, den Nahmen habe von der Überfarth, so allda gewesen, ehe die Brücke gebauet worden, (NB. welche aber nach und nach eingegangen ist) denn Pratha heist auf Wendisch ein Transitus,